

So ordert der Handel für Herbst/Winter 2022/23

Der Sporthandel setzt für die nächste Wintersaison vor allem auf Schuhe.

Nachhaltigkeit wird wichtiger, ist aber noch immer nicht das Hauptkriterium beim Einkauf.



Foto: MOC München

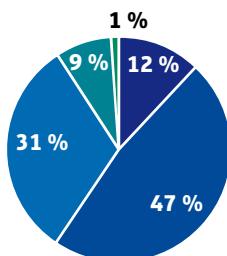
Wie wird die Vororder für Herbst/Winter 2022/23 ausfallen? Diese Frage hat SAZsport im Dezember 2021 an Sport- und Outdoor-Händler gerichtet. Dabei gab es einige prägnante Ergebnisse. Natürlich lassen sich viele Veränderungen auf die Corona-Krise zurückführen, denn verändertes Einkaufsverhalten der Kunden oder auch Einschränkungen bei einigen Sportarten haben dafür gesorgt, dass mancherorts die Läger noch übervoll sind. Doch es gibt auch andere Gründe, wie beispielsweise den bereits seit Längerem anhaltenden Trend weg vom Kauf und hin zum Verleih, die bewirken, dass Händler ihr Sortiment neu strukturieren.

Deutlich wird an den Umfrageergebnissen vor allem, dass viele Händler ihre Vororder in den Segmenten Hartware und Textilien zurückfahren werden. Insgesamt 48 Prozent der Umfrageteilnehmer wollen die Hartware-Order reduzieren, die Hälfte davon sogar stark. Dem stehen vier Prozent gegenüber, die die Order in diesem Bereich stark erhöhen wollen, und 16 Prozent, die zumindest etwas mehr Hartware ordern wollen als im Vorjahr. Im Textilsegment ist die Verschiebung sogar noch markanter: 52 Prozent der Händler schrauben die Order hier zurück und von diesen wollen mehr als die Hälfte starke Zurückhaltung üben. Es gibt aber immer noch Händler, die mit Textilien gute Geschäfte machen und die Order deshalb aufstocken wollen: Vier Prozent der Befragten wollen die Textilorder stark erhöhen, 13 Prozent zumindest etwas.

Ein anderes Bild zeigt sich bei der Schuhorder. Nur knapp jeder Dritte der befragten Händler will in diesem Segment weniger einkaufen. Während 34 Prozent der Umfrageteilnehmer in etwa auf dem gleichen Niveau ordern wollen wie im Vorjahr, ist mit 36 Prozent der Anteil der Händler, die ihre Order aufstocken wollen, am größten. Elf Prozent der Befragten wollen ihr Einkaufsvolumen bei Schuhen sogar stark erhöhen.

Vergleicht man die Angaben der Händler mit den Umfrageergebnissen von vor einem Jahr, als es um die Order für Herbst/Winter 2021/22 ging, ist eine deutliche Entspannung zu erkennen, was auf einen optimistischeren Blick des Handels auf die nächste Wintersaison schließen lässt. Denn beispielsweise haben im vergangenen Jahr 69 Prozent der Händler angegeben, ihre Order in den Segmenten Hartware und Schuh reduzieren zu wollen. Während 15 Prozent zum damaligen Zeitpunkt der Umfrage noch unentschieden waren, stand nur für 16 Prozent der Händ-

Nachhaltigkeit bei der Textilorder

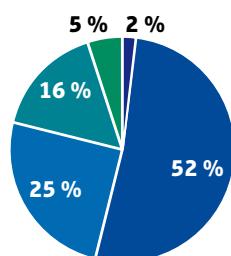


Für 12 Prozent der Händler ist Nachhaltigkeit inzwischen das wichtigste Entscheidungskriterium bei der Textilorder.

■ trifft voll zu ■ trifft teilweise zu ■ unentschieden
■ trifft eher nicht zu ■ trifft gar nicht zu

Quelle: Handelsumfrage SAZsport; n = 95

Nachhaltigkeit bei der Schuhorder



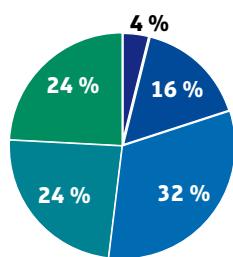
Sustainability bekommt auch beim Einkauf von Schuhen mehr Bedeutung. 54 Prozent der Händler achten darauf.

ler fest, dass die Order auf gleichem Niveau bleiben oder erhöht werden würde. Im Textilbereich sagten für die Wintersaison 2021/22 sogar 88 Prozent der Befragten aus, die Order zurückzuschreiben zu wollen.

Vororder versus Nachorder

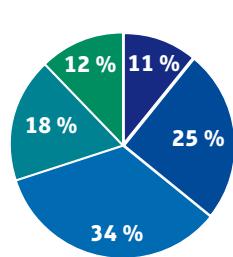
Insbesondere im Textilsegment spielt die Nachorder eine große Rolle. Dennoch wird sich der Handel auch für die Wintersaison 2022/23 nicht auf diese verlassen. Nach der Verteilung des Textileinkaufs auf Vororder und Nachorder gefragt, gaben 22 Prozent der Sport- und Outdoor-Händler an, dass mehr als 75 Prozent der Bekleidung vorgeordert würden. Jeweils 29 Prozent der Befragten sagten aus, dass die Vororder bei Textilien sich auf 50 bis 75 Prozent belaufen beziehungsweise dass Vororder und Nachorder sich in etwa die Waage halten werden. Der Anteil der Händler, die sich stark auf Nachorder stützen, ist damit vergleichsweise gering. Sieben Prozent kalkulieren mit 50 bis 75 Prozent Nachorder und 13 Prozent wollen mehr als 75 Prozent der Bekleidung, die sie anbieten, über Nachorder beziehen.

Ich werde insgesamt gesehen die Order von Winter-Hartware ...



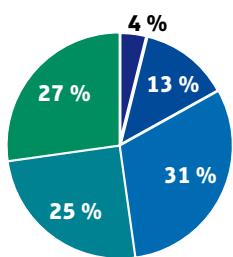
Knapp die Hälfte der Händler hat für die Saison Winter 2022/23 beschlossen, die Hartwarenorder zu verringern.

Ich werde insgesamt gesehen die Order von Schuhen ...



Mehr als ein Drittel der Händler wird für Herbst/Winter 2022/23 das Einkaufsvolumen von Schuhen erhöhen.

Ich werde insgesamt gesehen die Textilorder ...



Große Zurückhaltung: 52 Prozent der Händler schrauben ihre Textilorder für die kommende Wintersaison zurück.

■ stark erhöhen ■ etwas erhöhen ■ unverändert lassen ■ etwas reduzieren ■ stark reduzieren

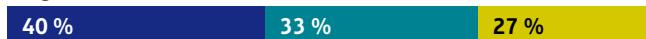
Quelle: Handelsumfrage SAZsport; n = 95

Nachhaltigkeit gewinnt weiter an Bedeutung

Insbesondere die Textilhersteller aus der Sportartikelbranche machen große Fortschritte hinsichtlich nachhaltiger Produktion und kommunizieren dies auch an Handel und Endverbraucher. Insofern ist es kaum verwunderlich, dass das Bekleidungssegment jenes ist, in dem Nachhaltigkeit bei der Order aktuell die größte Bedeutung hat. Für 59 Prozent der Befragten gehört Nachhaltigkeit zu den wichtigsten Entscheidungskriterien bei der Textilorder. Nur für zehn Prozent der

Order von Winter-Hartware

Langlaufski



Skischuhe



Skihelme



Alpinski



Protektoren



Schneeschuhe



Tourenski



Snowboard



■ Ich werde mehr ordern ■ Ich werde etwa auf Vorjahresniveau ordern
■ Ich werde weniger ordern

Quelle: Handelsumfrage SAZsport; n = 95

Textilorder

Outdoor-Funktion



Accessoires



Funktionswäsche



Fitnessbekleidung



Running-Bekleidung



Swimwear



Athleisure



Skiwear



■ Ich werde mehr ordern ■ Ich werde etwa auf Vorjahresniveau ordern
■ Ich werde weniger ordern

Quelle: Handelsumfrage SAZsport; n = 95

Befragten hat Nachhaltigkeit in diesem Bereich kaum eine Bedeutung für den Einkauf. Im Vergleich ein Blick auf das Vorjahr: Damals gaben „nur“ 46 Prozent der Händler an, bei der Textilorder für Herbst/Winter 2021/22 auf Nachhaltigkeit zu achten.

Etwas anders sieht es bei der Schuhorder aus. Im Allgemeinen ist Nachhaltigkeit bei Schuhen ein deutlich schwierigeres Thema, Funktion steht hier in der Produktion noch deutlicher im Vordergrund. Auch dies spiegelt sich im Einkaufsverhalten der Händler wider. Während Nachhaltigkeit bereits für 54 Prozent zu einem wichtigen Kriterium wird, sind 25 Prozent noch unentschieden und für 21 Prozent spielt Sustainability eher eine untergeordnete Rolle. Ähnlich zeichnet sich im Übrigen das Bild bei Hartware ab. Hier sind es 52 Prozent der Händler, die Nach-

haltigkeit in ihre Einkaufsentscheidungen einbeziehen. Positiv ist dabei der Anstieg der Quote, denn im Vorjahr lag diese noch bei 44 Prozent.

Outdoor-Segmente sind gefragt

Die Veränderungen bei der Order hängen nicht nur mit der Pandemie zusammen. „Es werden immer mehr Ski in den Skigebieten geliehen, nicht mehr gekauft“, erklärt beispielsweise Gerhard Geiger von Aktiv-Sport in Waldstetten dazu, dass er deutlich weniger Alpinski einkauft. Kim Schormann (Sport Erdl, Straubing) reduziert den Einkauf von Snowboards drastisch – nicht wegen Corona, sondern wegen zu großer lokaler Konkurrenz. Petra Bauer-Winter (Gipfelgrat, Dresden) schraubt die Order von Winterschuhen zurück, da diese aufgrund schneearmer Winter zu wenig nachgefragt werden. Und Stephan Holbach vom gleichnamigen Schuh- und Sportgeschäft in Konz macht die größten Einschnitte im Trailrunningbereich, da der Markt bereits übersättigt sei.

„Bei uns gibt es keine Reduzierung, da wir das Lager aufgrund der aktuellen Situation aufstocken wollen“, erklärt Dieter Burger, Geschäftsführer vom Würzburger Sportversand. Er denkt dabei nicht nur an die kommende Saison, sondern blickt weiter in die Zukunft: „Wir denken, dass sich die Lieferfähigkeit vor allem in der Nachorder in den kommenden Jahren nicht verbessern wird.“ Während bei der Hartware Langlaufski und Schneeschuhe beim Handel am besten ankommen, dominiert der Outdoor-Bereich bei Textilien und Schuhen. Insbesondere bei Funktionsbekleidung stocken die Händler ihre Order auf. Doch auch Accessoires und Funktionswäsche werden verstärkt geordert, denn: „Die Nachfrage ist groß, die Nachlieferfähigkeit der Lieferanten aber schlecht“, so Daniel Philipp (Intersport Hübner Elbpark, Dresden).

● Eva Christian

Schuhorder

Outdoor-Schuhe



Running-Schuhe



Winterschuhe (Urban Outdoor)



■ Ich werde mehr ordnen ■ Ich werde etwa auf Vorjahresniveau ordnen
■ Ich werde weniger ordnen

Quelle: Handelsumfrage SAZsport; n = 95